

Presseinformation

23. März 2020

GO für die Fire Watch: Modernisierte Waldbrandzentrale Süd startet in die Saison

Wünsdorf – Vor dem Start in die „Waldbrandsaison“ ging heute die modernisierte Waldbrandzentrale Süd des Landesbetriebs Forst Brandenburg offiziell in Betrieb – wegen der Corona-Situation ohne Öffentlichkeit. Der Landesbetrieb wird zukünftig zwei Zentralen für Süd- und Nordbrandenburg betreiben: in Wünsdorf und in Eberswalde. 4,2 Millionen Euro aus dem EU-Agrarfonds ELER wurden in die Modernisierung des Waldbrandüberwachungssystems investiert. Modernisierung, Umbau und Testbetrieb sind in Wünsdorf erfolgreich abgeschlossen; die Waldbrandzentrale in Eberswalde soll im Frühjahr 2021 an den Start gehen.

Forstminister Axel Vogel: „Die Herausforderungen durch den Klimawandel werden immer größer. Großflächige Waldbrände sind dabei eine der Hauptgefahren im Land. Die frisch modernisierte Waldbrandzentrale mit neuer Technik und neu ausgestatteten Arbeitsplätzen ermöglicht es unserem Landesforst, möglichen Waldbränden in Zukunft noch besser entgegen treten zu können.“

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg lässt die Wälder mit **106 Sensoren** überwachen und bekommt so **frühzeitig jede Rauchentwicklung über den Baumkronen gemeldet**. Entdeckt die Software eine Rauchwolke, schlägt das System Alarm. Identifizieren die **geschulten Fortmitarbeiterinnen und –mitarbeiter** bei der umgehenden Datenauswertung die Rauchsäule als Waldbrandgefahr, werden die genaue Lage und die Informationen sofort an die zuständige Leitstelle der Feuerwehr übermittelt. Die Waldbrandzentrale ist immer besetzt, wenn in einem Landkreis südlich von Berlin die Waldbrandgefahrenstufe 3 (mittlere Waldbrandgefahr) ausgerufen wird – und je nach Gefahrenlage von 10 bis 18 Uhr bzw. 20 Uhr mit bis zu sieben Forstbeschäftigten in einer Tagesschicht.

Aber weiterhin wird eine Reihe von Bränden auch durch **aufmerksame Bürger** erkannt. Wer einen Waldbrand entdeckt, sollte sofort diesen über den Notruf 112 an die Feuerwehr melden. Die Leitstellen der Feuerwehr und die Waldbrandzentralen im Land arbeiten eng zusammen.

Brandenburg wurde damit zum **Spitzenreiter beim Einsatz dieses sensorgestützten Systems**, das dazu beigetragen kann, Waldbrände frühzeitig zu lokalisieren und die Bekämpfung zu verbessern. **Besucher aus allen fünf Kontinenten** haben sich inzwischen über Fire Watch in Brandenburg informiert. Seit fast 20 Jahren setzt die brandenburgische Forstverwaltung auf eine automatisierte Waldbrandfrüherkennung.

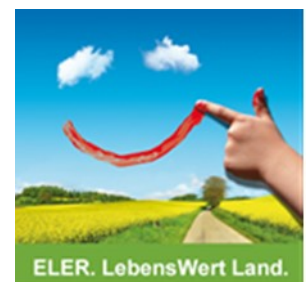
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin
Frauke Zelt
Telefon: 0331/ 866 70 11
Mobil: 0172/ 325 20 13
Fax: 0331/ 866 70 18

pressestelle@mluk.brandenburg.de
<https://mluk.brandenburg.de>

Landesbetrieb
Forst Brandenburg
Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Mann-Allee 103, Haus 5
14473 Potsdam

Kontakt
Ellen Schlieker
Telefon: 0331/ 97 92 93 28
Telefon: 03322/ 24 37 65
ellen.schlieker@lfb.brandenburg.de
www.forst.brandenburg.de



Der **technische Fortschritt ermöglicht die Reduzierung der Anzahl der Waldbrandzentralen**. Künftig werden die eingehenden Sensordaten in zwei Zentralen im Land Brandenburg – an den Standorten der Verwaltungszentren in Eberswalde und Wünsdorf – ausgewertet. **Sachverstand und Erfahrung von geschultem Forstpersonal** bleiben weiterhin erforderlich.

Brandenburg wird auch **mit den Nachbarbundesländern**, die ebenfalls in den waldbrandgefährdeten Regionen über das Waldbrandfrüherkennungssystem Fire Watch verfügen, enger kooperieren. Die gegenseitige Mitnutzung der Sensordaten beim Blick über die Landesgrenzen werden das Früherkennungssystem komplettieren. Eine verbesserte Digitalübertragung und die lagegenaue Detektion des Brandortes verkürzen die Informationswege zu den Leitstellen der Feuerwehr.

www.forst.brandenburg.de/lfb/de/themen/wald-schuetzen/waldbrandgefah-in-brandenburg

Beigefügte Bilder sind bei Quellenangabe honorarfrei verwendbar:

Forstdirektor Raimund Engel, Waldbrandschutzbeauftragter des Landes Brandenburg, nimmt die neue Zentrale in Betrieb – an einem der 106 Sensoren, die die Wälder nach Rauchwolken überwachen. Engel koordiniert die Waldbrandfrüherkennung im Land. Quelle: Philipp Haase/LFB

Blick in die modernisierte Waldbrandzentrale Süd am Standort Wünsdorf (Teltow-Fläming) – Forstbeschäftigte werten die Sensordaten aus. Quelle: Raimund Engel/LFB